



Jahresbericht 2018



117. Jahresbericht
Impressum

Herausgeber
Lungenliga Zentralschweiz

Redaktion
Matthias Moritz
Susanne Sägesser

Grafik und Fotografie
Visionaer AG, Sursee

Druck
Wallimann Druck und
Verlag AG, Beromünster

Auflage
1'000 Exemplare



Inhaltsverzeichnis

4	14
Jahresbericht 2018 – Die Segel setzen und auf zu neuen Ufern	Fusion – Die Lungenliga Zentralschweiz mit 5 Kantonen und 6 Beratungsstellen
6	16
Highlights 2018 auf einen Blick	Kurzportrait
8	18
Patientengeschichte Werner Zemp	Vorstellung der zwei neuen Vorstandsmitglieder
10	20
Mitarbeitergeschichte Yvonne Gut	Die Menschen hinter der Lungenliga Zentralschweiz
12	22
Schlafapnoe-Forum im KKL Luzern	Spendenherkunft / -verwendung
13	24
Tätigkeiten und Anlässe im Jahr 2018	Jahresrechnung 2018
	26
	Revisionsbericht 2018

8



12



14



Die Segel setzen und auf zu neuen Ufern

Mit der Fusion der beiden Lungenligen Schwyz und Zentralschweiz im Juni 2018 wächst die Lungenliga Zentralschweiz erneut.

Die Segel sind gesetzt

Mit der Fusion der Lungenliga Schwyz und der Lungenliga Zentralschweiz wurden die Segel neu gesetzt. Doch bevor die gemeinsame Fahrt erfolgreich starten konnte, musste zuerst geprüft werden: Ist das Boot funktionstüchtig? Ist der Kurs klar definiert? Gibt es ausreichend Fahrtwind? Die Projektgruppe der Fusion kam zum Schluss, dass die Lungenliga Schwyz und die Lungenliga Zentralschweiz diese Voraussetzungen bestens erfüllen. Die beiden Lungenligen sind gut im Markt positioniert und finanziell gesund. Das gemeinsame Ziel mit einer einheitlichen Kursausrichtung ist definiert. Unser Schiff verfügt über eine hervorragend ausgebildete und motivierte Crew und für ausreichend Fahrtwind sorgen unsere zahlreichen Gesundheitsangebote rund um die Atmung. Am 7. Juni 2018 stimmten die Mitglieder beider Vereine Lungenliga Schwyz und Lungenliga Zentralschweiz der Fusion zu.

Das Fusionsprojekt – es wurde neben dem laufenden Tagesgeschäft gemeistert – verlangte von allen Beteiligten einen grossen Einsatz. Als Präsident und Leiter der Projektgruppe bedanke ich mich ganz herzlich bei den Mitgliedern der Projektgruppe, den Vorstandsmitgliedern der Lungenliga Schwyz und der Lungenliga Zentralschweiz sowie den Mitarbeitenden der beiden Lungenligen. Mit dem neu 15-köpfigen Vorstandsgremium verfügt die Lungenliga Zentralschweiz über reiche Erfahrung und grosses Know-how in verschiedenen Bereichen. Wir freuen uns, gemeinsam zu neuen Ufern aufzubrechen.

Ich danke allen, die sich für die Lungenliga Zentralschweiz im vergangenen Jahr engagiert und einen wesentlichen Teil zu diesem Erfolg beigetragen haben. Ein grosses Dankeschön gebührt meinen Vorstandsmitgliedern, dem Geschäftsführer und allen Mitarbeitenden. Unseren Patientinnen und Patienten, den Behördenmit-

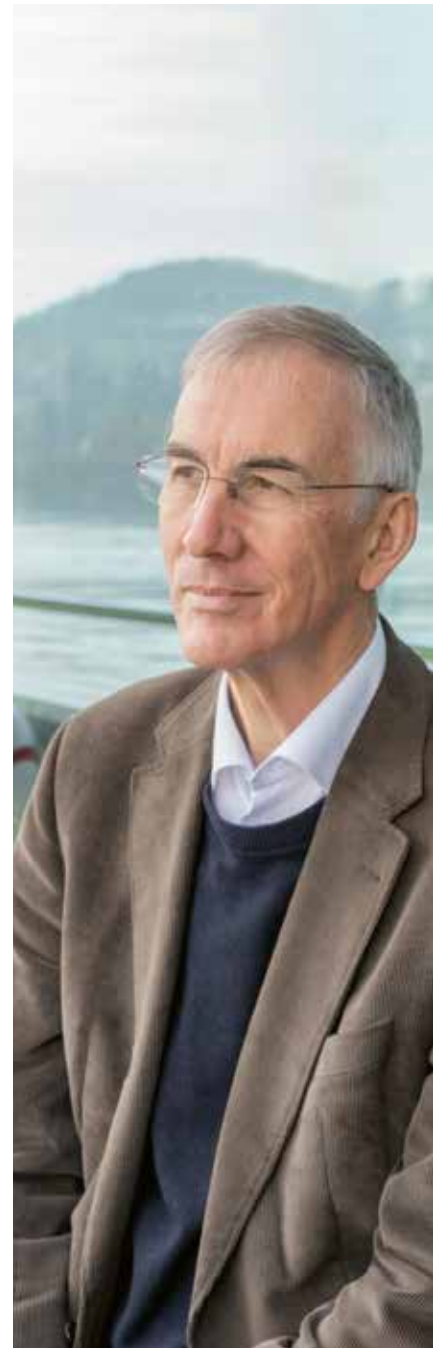
gliedern und den Partnerorganisationen danke ich für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Im Namen unserer Mitarbeitenden danke ich allen Pneumologinnen und Pneumologen, Hausärztinnen und Hausärzten sowie allen medizinischen Fachpersonen für die wertvolle und positive Unterstützung. Wir schätzen das gegenseitige Vertrauen und freuen uns, auch in Zukunft zusammen unterwegs zu sein.

Ich wünsche Ihnen viel Schnauf, Mut und Zuversicht, um Ihre Segel auch im Alltag immer wieder neu zu hissen. Bleiben Sie fit und neugierig, um für Veränderungen offen zu sein. Schiff ahoi.



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'P. Segmüller'.

Pius Segmüller
Präsident
Lungenliga
Zentralschweiz



Auf zu neuen Ufern

Im Juni 2018 stimmten die Mitglieder der Lungenliga Schwyz und der Lungenliga Zentralschweiz der gemeinsamen Fusion zu. Wir freuen uns und heissen unsere neuen Mitarbeitenden der Lungenliga Schwyz, die Mitglieder des Vereins Lungenliga Schwyz sowie alle Patientinnen und Patienten aus dem Kanton Schwyz bei der Lungenliga Zentralschweiz herzlich willkommen. Zu den vier bestehenden Beratungsstellen kamen noch zwei weitere dazu, eine in Pfäffikon SZ sowie eine in Brunnen. Mit der Fusion wuchs auch die Anzahl unserer Patientinnen und Patienten.

Eine so grosse Veränderung in der Organisation hat uns alle stark gefordert. Mit einem gemeinsamen Arbeitstag im September 2018 haben wir das vergrösserte Team unter dem Motto «Wir sind die Lungenliga Zentralschweiz» näher zusammengebracht. Die Welt, insbesondere auch die rund um das Gesundheitswesen, ist in Bewegung. Damit wir personelle, organisatorische und technische Entwicklungen meistern, sind wir gefordert, die Komfortzone immer wieder zu verlassen und offen zu sein für Veränderungen. Nur so erreichen wir gemeinsam und erfolgreich neue Ufer.

Die Lungenliga Zentralschweiz betreute Ende Jahr 2018 rund 8'000 Personen. Ein Grossteil unserer Patientinnen und Patienten leidet unter der Krankheit COPD. Schweizweit sind über 500'000 Personen, etwa 5–7 % der Gesamtbevölkerung, bereits daran erkrankt. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) schätzt, dass COPD im Jahr 2020 die weltweit dritthäufigste Todesursache sein wird. Trotz der hohen Zahl ist diese Krankheit der Öffentlichkeit wenig bekannt. So nutzte die Lungenliga Zentralschweiz die Gelegenheit, am Netzwerk-Apéro des Luzerner Forums für Sozialversicherungen und Soziale Sicherheit im November 2018, das Krankheitsbild COPD unter dem Thema «Patientenorientierte Versorgungsmodelle der Zukunft» näher vorzustellen. Ein gelungener Anlass, an dem die Lungenliga Zentralschweiz sich als richtungweisende Gesundheitsorganisation einem ausgewählten Publikum präsentieren konnte.

«Eine so grosse Veränderung in der Organisation hat uns alle stark gefordert.»

Matthias Moritz

Aus finanzieller Sicht blicken wir auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurück. Es resultiert ein Jahresgewinn für das Jahr 2018 von CHF 223'293. Dieser Erfolg ist dem unermüdlichen, engagierten Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu verdanken. Ihnen spreche ich im Namen der Geschäftsleitung ein grosses Dankeschön für die im Jahr 2018 geleisteten Dienste aus. Dank ihnen starten wir mit viel Rückenwind ins neue Jahr.



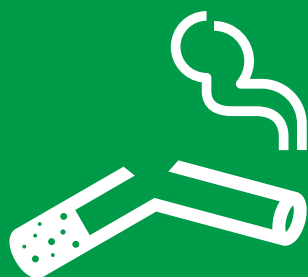
Matthias Moritz
Geschäftsführer
Lungenliga Zentralschweiz

Pius Segmüller (links) überquert mit Matthias Moritz den Vierwaldstättersee auf der MS Diamant.

Unsere Highlights im Jahr 2018 auf einen Blick

Jugendliche, die
das Projekt «Rauch-
freie Lehre» per Juni
2018 erfolgreich
und rauchfrei abge-
schlossen haben

485



Rauchstopp-
Einzelberatungen

99

Geleistete Arbeitsstunden für
Gesundheitsförderungs- und Präventionsprojekte



6'410
Stunden



Vollzeitstellen
per 31.12.2018

44

Mitarbeitende
per 31.12.2018

64

Anzahl Teilnehmende an ERFA-Treffen*

*Insgesamt 11 ERFA-Treffen – Treffen für Sauerstoff- oder Schlafapnoe-Patientinnen und Patienten

210

Personen, die von einer Sozialberatung profitieren konnten

59

Anzahl Teilnehmer an Kursen

Atemkurse	117
Schwimmkurse	64



Anzahl Personen, welche von der Lungenliga Zentralschweiz auf Tuberkulose getestet werden mussten

189

Mit Erdgas-Auto gefahrene Kilometer für Hausbesuche bei Patienten

51'913 km



Werner Zemp führt trotz der Sauerstoff-Therapie ein aktives, selbstbestimmtes Leben.



«Ich bin stets bereit, Neues zu entdecken.»

Werner Zemp

Es begann mit zwei leichten Lungenentzündungen. Die erste erlitt Werner Zemp im Jahr 2013 und kurz darauffolgend im 2015 die zweite. Herr Zemp hatte danach vermehrt Mühe mit dem Atmen. Dazu kamen häufigere Erschöpfungszustände und immer länger werdende Erholungsphasen. Er führte diese Beschwerden auf eine langanhaltende Erkältung zurück, welche nicht ausheilen wollte. Doch bei einem Arztbesuch im Juni 2017 diagnostizierte der Arzt bei Werner Zemp die chronisch obstruktive Lungenkrankheit COPD. Herr Zemp wurde daraufhin ins Spital eingewiesen und kam nachher für fünf Wochen zur Rehabilitation in die Luzerner Höhenklinik Montana. Seither lebt er mit einer kontinuierlichen Sauerstoff-Therapie und wird von der Lungenliga Zentralschweiz betreut.

Herr Zemp führt trotz der Sauerstoff-Therapie ein aktives, selbstbestimmtes Leben. Zu Hause versorgt ihn ein stationärer Sauerstoff-Konzentrator und für unterwegs nimmt Werner Zemp einfach den kleinen, portablen Sauerstoff-Konzentrator mit. Damit kann er auch gut sein Hobby, das Motorradfahren mit Seitenwagen, ausüben. So ist er gerne unterwegs wie etwa auf Reisen im nahen In- und Ausland oder er trifft Kollegen und Bekannte. Auch der Besuch im Jassclub und das gemütliche Beisammensein bei einem Jass zählen dazu.

Möglichst fit bleiben, dies ist für Werner Zemp wichtig. So besuchte er den Kurs Atemfit der Lungenliga Zentralschweiz im Frühling 2018 in Wolhusen. Zudem nimmt er regelmässig an der ERFA-Gruppe Sauerstoff der Lungenliga teil. Er schätzt dabei den ungezwungenen Erfahrungsaustausch und die wertvollen Tipps im Umgang mit der Krankheit. Auch die wöchentlichen physiotherapeutischen Behandlungen im Luzerner Kantonsspital Wolhusen, wo jeweils die Therapiefortschritte kontrolliert und die Therapie entsprechend angepasst wird, gehören dazu. Zu Hause übt er zusätzlich auf seinem Hometrainer und führt mit dem Theraband die auf einer DVD der Lungenliga angeleiteten Übungen durch.

Herr Zemp schaut positiv in die Zukunft und schätzt ein aktives Leben, trotz Einschränkungen und Problemen. Er ist stets bereit, Neues zu entdecken. So plant Herr Zemp eine kleinere Ferientour mit seinem Gespann, dem Motorrad mit Seitenwagen. Wohin ist noch offen, aber er meint, da wird sich schon etwas ergeben, denn der Weg ist das Ziel.



ERFA-Gruppe Sauerstoff

Erfahrungsaustausch für Menschen mit einer Sauerstoff-Therapie

Das ERFA-Treffen findet regelmässig an verschiedenen Standorten der Lungenliga Zentralschweiz statt und dauert in der Regel 1 ½ Stunden. Die Teilnehmenden erhalten wertvolle Tipps, wie sie im Alltag optimal mit ihrer Sauerstoff-Therapie zurechtkommen. Das Angebot ist kostenlos für unsere Patientinnen und Patienten, für Mitglieder der Lungenliga Zentralschweiz sowie für Angehörige.

Yvonne Gut schätzt die Natur mit deren eigenen Gesetzen, wo häufig Hindernisse zu überwinden sind und mentale Stärke gefragt ist.



« ... wie das Salz in der Suppe.»

Yvonne Gut

Yvonne Gut arbeitet seit 2½ Jahren bei der Lungenliga Zentralschweiz. Sie betreut Menschen mit Lungenerkrankungen, die Unterstützung durch Sauerstoff- und Inhalationsgeräte benötigen. Yvonne Gut organisiert geeignete Geräte und erteilt Instruktionen über deren Gebrauch. Oft müssen die Betroffenen sich aufgrund ihrer Krankheit im Alltag neu orientieren. Deshalb ist es wichtig, dass sie über ihre Krankheit Bescheid wissen und Wege kennen, wie sie Grenzen erkennen und diese bestmöglich erweitern. Wenn Yvonne Gut nicht auf Hausbesuch unterwegs ist, arbeitet sie im Büro. Dort gibt sie unter anderem bei Fragen und Unklarheiten auch telefonisch Auskunft. Yvonne Gut hat langjährige und fundierte Berufserfahrung im medizinischen Bereich. Vor ihrer aktuellen Tätigkeit für die Lungenliga arbeitete sie 20 Jahre im Spital, davon 10 Jahre auf diversen Intensivstationen. Gerne gibt sie ihr medizinisches Fachwissen auch dem Team der Lungenliga weiter und übernimmt zudem die Einführung der neuen Mitarbeitenden im Bereich Sauerstoff.

Eine besondere Herausforderung im Berufsalltag von Yvonne Gut ist der Spagat zwischen den zu Behandelnden, den Angehörigen, den Ärzten und dem Pflegepersonal. Einerseits wollen alle das Beste, mit dem Ziel, dass die Betroffenen mit ihrer Erkrankung zu Hause optimal zurechtkommen. Andererseits wissen die Betroffenen häufig besser, was sie benötigen, können es aber oft nicht klar ausdrücken. Eine Abstimmung mit allen Beteiligten ist daher notwendig. Dies ist nicht immer einfach, aber sehr lehrreich und befriedigend.

Der Berufsalltag fordert. Um frische Energie zu tanken, treibt Yvonne Gut in der Freizeit gerne Sport und das am liebsten draussen. Yvonne Gut schätzt die Natur mit deren eigenen Gesetzen, wo häufig Hindernisse zu überwinden sind und mentale Stärke gefragt ist. Sie liebt insbesondere die Unterwasser- als auch die Bergwelt. So taucht sie gerne ins Meer ab und entdeckt Unbekanntes. Oder sie wandert in den Bergen und besteigt hohe Berggipfel. Yvonne Gut mag Herausforderungen. Beim Tauchen etwa ist ein sorgfältiger Umgang mit dem Lebenselixier Luft überlebenswichtig und verlangt nach äusserster Konzentration. Sie geht auch kreativen Hobbies wie Tanzen, Singen oder Fotografieren nach. Zudem wagt sich Yvonne Gut im Berufsalltag gerne an neue Projekte. Sie schätzt dort das angenehme, kompetente Arbeitsumfeld sowie die familiäre, hilfsbereite, offene und vertraute Umgangsform im Lungenliga-Team sehr.

Herausforderungen annehmen, offen sein für Unbekanntes sowie eine positive Lebenseinstellung, das ist Yvonne Guts Lebensdevise. Die faszinierende Unterwasserwelt immer wieder neu zu entdecken ist unbeschreiblich schön und spannend, sagt sie. Und sich auf Neues einzulassen, ist wie das Salz in der Suppe.

Schlafapnoe-Forum auf gutem Kurs

Im gemütlichen und unterhaltsamen Teil des Schlafapnoe-Forums waren im KKL Luzern besondere Klänge zu hören. Das Didgeridoo begeisterte ganz viele Teilnehmende und inspirierte zum Nachahmen.



Am 17. März 2018 fand das Schlafapnoe-Forum der Lungenliga Zentralschweiz das erste Mal im Auditorium des KKL Luzern statt. Eingeladen waren die Schlafapnoe-Patientinnen und -Patienten der Lungenliga Zentralschweiz, Pneumologinnen und Pneumologen sowie einige ausgewählte Gäste.

Was haben Didgeridoo und Lachyoga mit Schlafapnoe zu tun? Gibt es Neues rund um Therapien und Geräte zur Behandlung der Schlafapnoe? Worum geht es beim Lungenliga-Stand? Mit Fachreferaten, Künstlerworkshops, Gruppenführungen, Geräteausstellung sowie einem gemeinsamen Schlussapéro erfuhren die zahlreichen Besucherinnen und Besucher mehr darüber. Das Interesse war riesig und die Veranstaltung war sehr schnell ausgebucht.

Dies zeigt, dass Informationen und Fachwissen zum Thema Schlafapnoe für Betroffene und Interessierte sehr wichtig sind. Die Segel für das nächste Schlafapnoe-Forum 2019 sind gesetzt. Wir sind auf gutem Kurs.

Tätigkeiten und Anlässe im Jahr 2018

Eine Auswahl der Aktivitäten der Lungenliga Zentralschweiz im Jahr 2018.

Aktiv für unsere Patientinnen und Patienten

Schlafapnoe-Forum, KKL Luzern
Fachreferate, Künstlerworkshops, Gruppenführungen, Geräteausstellung und Apéro

Schifffahrten auf dem Vierwaldstätter- und auf dem Zürichsee
Drei Schifffahrten für Patientinnen und Patienten der Lungenliga Zentralschweiz inklusive Verpflegung

Erfahrungsaustausch Sauerstoff
Regelmässige Treffen für Betroffene mit Sauerstoff in Ebikon, Sursee, Schüpfheim, Baar, Sarnen, Pfäffikon, Brunnen

Aktiv für Jugendliche oder Kinder

Schlussveranstaltung Rauchfreie Lehre, Lido Luzern
Abschluss des Projektes mit Preisübergabe an die Jugendlichen

Schnellst Chatzestrecke, Luzern
Patronat kantonaler Sprint-Wettbewerb für Kinder und Jugendliche
Alle Teilnehmenden erhalten ein kleines Geschenk

Kurs Kinderschwimmen, Nottwil und Schüpfheim
Speziell für Kinder ab 5 Jahren mit Asthma ausgerichtet

Aktiv für Rauchstopp-Interessierte

Motivationsabend Rauchstopp, Baar und Ebikon
Schnupperabend für Rauchstopp-Interessierte

Rauchstopp-Training, Ebikon, Baar, Sarnen, Pfäffikon
Einzelberatungen für individuelles Rauchstopp-Programm und Rauchstopp-Gruppenkurse

Aktiv im Breitensport

Stadtlauf Luzern
Lungenliga-Stand, Information, Lungenfunktionstest

Switzerland Marathon light, Sarnen
Lungenliga-Stand, Information, Lungenfunktionstest

Seeüberquerung Luzern
Lungenliga-Stand, Information, Lungenfunktionstest

slowUp Seetal, Hochdorf
Lungenliga-Stand, Information, Lungenfunktionstest

Aktiv an Gesundheitsmessen

Treffpunkt Gesundheit, Luzern
Lungenliga-Stand, Information, Lungenfunktionstest

Messe Zukunft Alter, Luzern
Lungenliga-Stand, Information, Lungenfunktionstest

Aktiv an diversen Veranstaltungen

Marktplatz «Angebote im Alter»
Veranstaltung in Steinhausen mit Präsenz der Lungenliga Zentralschweiz sowie anderer Organisationen

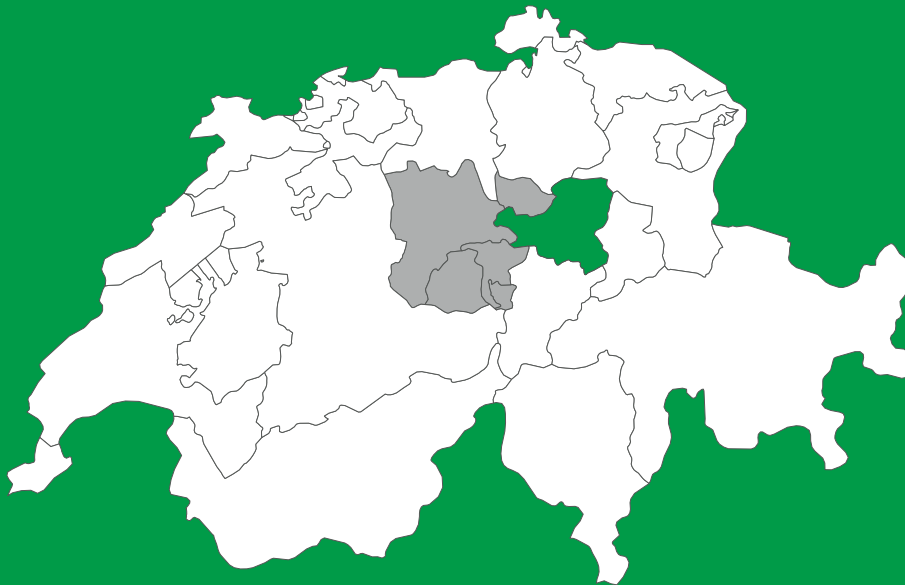
Atemweg 2018 in St. Gallen
Veranstaltung in der Innenstadt von St. Gallen, wo kantonale Lungenligen die Bevölkerung über Wissenswertes rund um die Lunge informierten

Luzerner Forum für Sozialversicherungen und Soziale Sicherheit
Netzwerk-Apéro mit Referat zum Thema «Patientenorientierte Versorgungsmodelle der Zukunft»



«Der Austausch mit der ERFA-Gruppe Sauerstoff ist mir sehr wichtig und bringt mir auch im Alltag viel.»

Erich Süess



- LUZERN
- ZUG
- OBWALDEN
- NIDWALDEN
- + SCHWYZ

Die Lungenliga Zentralschweiz mit 5 Kantonen und 6 Beratungsstellen

An den Generalversammlungen am 7. Juni 2018 stimmten die Mitglieder der beiden Vereine Lungenliga Schwyz und Lungenliga Zentralschweiz der gemeinsamen Fusion zu. Der Zusammenschluss, welcher rückwirkend per 1. Januar 2018 rechtsgültig ist, erfolgte durch grosse Zustimmung der Vereinsmitglieder. In der fusionierten Lungenliga Zentralschweiz sind die Kantone Luzern, Zug, Obwalden, Nidwalden und neu der Kanton Schwyz vertreten.

Die Fusion kurz erklärt

Eine Projektgruppe unter der Leitung von Herrn Pius Segmüller, Vorstandspräsident der Lungenliga Zentralschweiz, plante und führte die Fusion zielstrebig durch. Die Ausgangslage für eine Fusion war ausgezeichnet. Die beiden Lungenligen waren organisatorisch sowie personell gut positioniert und aus finanzieller Sicht sehr gesund. Zudem sprachen folgende Gründe für eine Fusion:

- Mit der Zusammenlegung der beiden Vereine konnte die Position der Lungenliga im Gesundheitswesen in der Zentralschweiz weiter gestärkt werden.
- Für die Patienten, alle zuweisenden Spitäler, die Haus- und Fachärzte, die Behörden und anderweitigen Partnerorganisationen steht in den fünf Kantonen Luzern, Zug, Ob- und Nidwalden und Schwyz ein einheitliches Beratungs- und Betreuungsangebot zur Verfügung.
- Das professionelle Fachwissen der Mitarbeitenden und die gute Verankerung in den Stammkantonen sprachen für eine positive Zukunft und eine hohe Akzeptanz der Lungenliga in der Bevölkerung.
- Durch die Nutzung von Synergien konnte die Wettbewerbsfähigkeit erhöht und eine Kostenoptimierung im Overhead-Bereich realisiert werden.

Die wichtigsten Fakten

Im Zuge der Fusion wurde das kompetente Personal der Lungenliga Schwyz komplett von der Lungenliga Zentralschweiz übernommen. Gesamthaft arbeiten für die Lungenliga Zentralschweiz nun rund 65 Mitarbeitende. Die Beratungsstellen in Pfäffikon und Brunnen werden wie bis anhin weitergeführt. Für unsere Patientinnen und Patienten stehen neu sechs Beratungsstellen zur Verfügung. Diese befinden sich in Baar, Brunnen, Pfäffikon, Sarnen, Sursee sowie in Ebikon, wo auch der Hauptsitz liegt. Die Fusion hatte zudem folgende wesentlichen Auswirkungen:

- Der Verein Lungenliga Schwyz wurde mit Annahme der Fusion automatisch aufgelöst. Die Mitglieder der Lungenliga Schwyz werden automatisch als Mitglieder der Lungenliga Zentralschweiz aufgenommen.
- Sämtliches Vermögen des Vereins Lungenliga Schwyz geht an die Lungenliga Zentralschweiz über.
- Der zukünftige Vorstand besteht aus 15 Mitgliedern. Die Anzahl der Vertretungen pro Kanton orientiert sich am Verhältnis der Bevölkerungszahlen.
- Herr Pius Segmüller wird den Verein als Präsident führen. Herr Matthias Moritz ist in der Funktion als Geschäftsführer tätig.



Neuer Vorstand der Lungenliga Zentralschweiz v.l.n.r. Dr. Michael Hitzler, Urs Birrer, Dr. Philipp Stocker, Dr. Werner Karrer, Hans Meyer, Dr. Rainer Wey, Dr. Michael Richter, Pius Segmüller, Blasius Britschgi, Dr. Peter Dür, Dr. Ingo Fengels, Dr. Jean-Marie Schnyder, es fehlen Dr. Petra Studer-Alessandri, Urs Baumberger, Dr. Stephan Gasser

Vorstand und Geschäftsleitung der ehemaligen Lungenliga Schwyz

Bis zur Fusionsabstimmung vom 7. Juni 2018 waren die folgenden Personen für die Lungenliga Schwyz tätig:

Vorstand

Herr Dr. Michael Richter	Präsident
Herr Dr. Marco Gervasini	Vizepräsident
Herr Dr. Christoph Leser	Ligaarzt
Frau Ursula Stoll	Beisitz
Herr Arthur Füchslin	Kassier

Geschäftsleitung

Herr Marcello Baumann	Geschäftsleiter
-----------------------	-----------------

Ein grosses Dankeschön gebührt der gesamten Vereinsführung der Lungenliga Schwyz für die ausgezeichnete Arbeit zugunsten der Lungenliga Schwyz. Es ist das Ziel der Lungenliga Zentralschweiz, diese wertvolle Arbeit für die Bevölkerung vom Kanton Schwyz weiterzuführen. Herr Dr. Michael Richter und Herr Dr. Peter Dür nehmen ab Juni 2018 Einsitz in den Vorstand der Lungenliga Zentralschweiz. Marcello Baumann sorgt nach dem Fusionsbeschluss für eine optimale Integration der Mitarbeitenden und der Beratungsstellen Pfäffikon SZ und Brunnen in die Gesamtorganisation.

Geschichtlicher Hintergrund der beiden Vereine

	Lungenliga Zentralschweiz				Lungenliga Schwyz
Ursprung	1901 Lungenliga Luzern Gründung des Vereins für ein Luzerner Lungensanatorium	1911 Lungenliga Zug Gründung der Frauenliga zur Bekämpfung der Tuberkulose	1929 Lungenliga Obwalden Gründung des Tuberkulose-Fürsorgevereins Obwalden	1995 Lungenliga Nidwalden Gründung der Lungenliga Nidwalden	1926 Lungenliga Schwyz Gründung der Schwyzerschen Liga zur Bekämpfung der Tuberkulose
	2008 Zusammenschluss Lungenliga Luzern-Zug		1999 Zusammenschluss Lungenliga Unterwalden		
Fusion	2016 Fusion zur Lungenliga Zentralschweiz, welche die Kantone Luzern, Zug, Ob- und Nidwalden abdeckt				
Fusion	2018 Fusion der Lungenliga Zentralschweiz mit der Lungenliga Schwyz				

Kurzportrait der Lungenliga Zentralschweiz

Gründungsjahr	1901
Rechtsform	Verein
Anzahl Mitglieder	495
Anzahl betr. Patienten	ca. 8'000
Geschäftssitz	Ebikon
Beratungsstellen	Ebikon, Sursee, Baar, Sarnen, Brunnen, Pfäffikon SZ
Zertifizierung	ZEWO-Gütesiegel seit 2004
Dienstleistungen	<p>Beratung von Patientinnen und Patienten in folgenden Gebieten:</p> <ul style="list-style-type: none">• Sauerstoff-Therapie• Schlafapnoe-Therapie• Therapie bei Atemstörungen im Schlaf und ventilatorischen Atemstörungen• Inhalationstherapie (z.B. bei Asthma)• Umgebungsuntersuchungen bei Tuberkulosefällen• Sozialberatung <p>Angebote und Leistungen für Patienten und die Bevölkerung</p> <ul style="list-style-type: none">• Sensibilisierungsaktionen und Informationsveranstaltungen zu lungenspezifischen Krankheitsbildern• Rauchstopp-Trainings durch zertifizierte Rauchstopp-Trainerinnen• Erfahrungsaustauschgruppen für Patienten• Kurse und Anlässe zur Gesundheitsförderung und Prävention• Engagement für gesunde Innen- und Aussenluft• Projekte im Bereich Nichtraucher und Tabakprävention• Leistung von namhaften finanziellen Beiträgen zur Förderung von Forschungen in den Bereichen Lungen und Atmung



«Wir sind täglich mit unseren Lungenliga Zentralschweiz-Rucksäcken auf gut frequentierten Strassen und Plätzen unterwegs. Wir haben mal geschätzt, dass wir so innerhalb von einer Stunde mehr als 300 Kontakte zu Personen herstellen.»

Gregor Koller, Velokurier Luzern Zug



**1 | Geschäfts- und
Beratungsstelle Ebikon**
Schachenstrasse 9, 6030 Ebikon

2 | Beratungsstelle Sursee
Buchenstrasse 5, 6210 Sursee

3 | Beratungsstelle Baar
Landhausstrasse 19, 6340 Baar

4 | Beratungsstelle Sarnen
Flüelistrasse 2a, 6060 Sarnen

5 | Beratungsstelle Brunnen
Bahnhofstrasse 29, 6440 Brunnen

6 | Beratungsstelle Pfäffikon SZ
Zentrum Staldenbach 5, 8808 Pfäffikon

Vorstellung der zwei neuen Vorstandsmitglieder



Dr. med. Peter Dür

Seit vier Jahren ist Herr Dr. med. Peter Dür als Leitender Arzt Innere Medizin und Pneumologie im Spital Schwyz tätig. In seinem beruflichen Umfeld schätzt er vor allem die abwechslungsreiche und sinnvolle Tätigkeit in einem interdisziplinären Team. Zudem liegt ihm das Wohl der Patientinnen und Patienten sehr am Herzen.

Herr Dr. Dür wohnt seit 24 Jahren in Steinhausen im Kanton Zug. In seiner Freizeit treibt er am liebsten Ausdauersport und dies bereits seit seiner Kinder- und Jugendzeit. Peter Dür bewegt sich gerne draussen in der Natur. Oft ist er mit dem Rennrad oder dem Bike unterwegs und radelt zwischendurch zum Arbeitsort hin und zurück. Im Jahr 2018 legte er insgesamt mit dem Velo über 12'000 km hinter sich. Häufig trifft man Peter Dür auch beim Joggen, Wandern und im Winter auf Langlaufskis an. Im Berufsleben so wie in seiner Freizeit will er nicht stillstehen. Dafür braucht es die Bereitschaft, sich kontinuierlich weiter zu entwickeln und immer wieder neue herausfordernde Ziele anzusteuern.

Den ersten Kontakt zur Lungenliga hatte Herr Dr. Dür im Jahre 1996. Die damalige Leiterin der Lungenliga Zug, Frau Speck, lud ihn zu Kaffee und Kuchen in die Beratungsstelle ein. Das Ziel des Treffens war, sich besser kennen zu lernen und eine engere Zusammenarbeit aufzubauen.

Mit der zukünftigen Vorstandstätigkeit strebt Peter Dür an, die mittel- und langfristige Ausrichtung der Lungenliga Zentralschweiz aktiv mitzugestalten. Diese Aufgabe stellt, in einem sich so rasch verändernden Umfeld, einige Herausforderungen dar. Mit acht Jahren politischer Tätigkeit im Zuger Kantonsrat und über vier Jahren als ärztlicher Direktor der Solothurner Spitäler AG bringt er das notwendige Rüstzeug mit. Seine wertvolle Erfahrung im politischen und betriebswissenschaftlichen Umfeld ergänzt sich perfekt mit seinem praktischen Know-how als Leitender Arzt und Pneumologe. Herr Dr. Dür freut sich sehr, als Vorstandsmitglied die 22-jährige erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Lungenliga fortzuführen und aktiv mitzugestalten.

Dr. med. Michael Richter

Als selbständiger Kardiologe führt Herr Dr. med. Michael Richter seit 25 Jahren seine eigene Praxis in Pfäffikon SZ. Gleichzeitig ist er als Belegarzt in der Hirslanden Klinik Im Park in Zürich im Herz-GefässZentrum tätig. Herr Richter präsierte zudem etwa 20 Jahre lang die Lungenliga Schwyz. Er erlebte in dieser Zeit hautnah die rasante Entwicklung und den Ausbau der Lungenliga mit. Es war dabei wesentlich, nicht in alten festgefahrenen Bahnen zu verharren, sondern auf die ständig ändernden Bedingungen optimal zu reagieren. Dies hiess unter anderem, grössere Räume zu suchen, die Anzahl der Mitarbeitenden zu erhöhen sowie die Fusion mit der Lungenliga Zentralschweiz zu planen und umzusetzen.

Seit 25 Jahren wohnt Herr Dr. Richter im Kanton Schwyz, wobei die meiste Zeit davon in Wollerau. Er ist ein begeisterter Hobbyläufer und dies bereits seit 35 Jahren. So nahm er an ungefähr 20 Strassenmarathons, darunter die fünf weltgrössten Marathonläufe in New York, Chicago, Paris, London und Berlin, sowie an zahlreichen kleineren Läufen teil. Wenn Michael Richter in seiner Freizeit nicht am Joggen ist, liest er oft, insbesondere historische Romane. Zudem reist er gerne nach nah und fern. Sein letztes Reiseziel führte ihn nach Südindien, wo er auch einen Teil seiner Kindheit verbrachte. Wenn noch Zeit übrig bleibt, fährt er seinen Oldtimer, einen älteren DKW, aus.

Das erste Mal mit der Lungenliga in Kontakt kam Michael Richter als Assistenzarzt einer Medizinischen Klinik. Er betreute dort vor vielen Jahren einen Patienten mit offener Tuberkulose. Als Herr Dr. Richter 1994 seine eigene Praxis eröffnete, wurde er vom damaligen Präsidenten der Lungenliga Schwyz angefragt, ob er im Vorstand mitarbeiten wolle. Seither war er im Vorstand der Lungenliga Schwyz tätig und nach der Fusion der beiden Lungenligen Schwyz und Zentralschweiz im Juni 2018 wirkt er nun im Vorstand der Lungenliga Zentralschweiz mit. Dank seiner langjährigen Vorstandserfahrung und seiner beruflichen Tätigkeit als Arzt kennt er das Umfeld und die Probleme im Gesundheitswesen bestens. Als kritischer Denker erkennt er Entwicklungen und hinterfragt sie gerne. Herr Dr. Richter freut sich, seine Vorstandsarbeit bei der Lungenliga Zentralschweiz im Wohle der Allgemeinheit fortzuführen und sich weiterhin aktiv für die Lungenliga Zentralschweiz einzusetzen.



Die Menschen hinter der Lungenliga Zentralschweiz

Vorstand

Pius Segmüller

Luzern
Präsident,
ehemaliger Nationalrat

Urs Baumberger

Stansstad
Spitaldirektor
Kantonsspital Nidwalden

Urs Birrer

Weggis
Bankfachmann

Blasius Britschgi

Ballwil
Schreinermeister

Dr. med. Peter Dür

Steinhausen
Dr. med. Facharzt für Innere
Medizin und Pneumologie
seit 07.06.2018

Dr. Ingo Fengels

Adligenswil
Liga-Arzt,
Dr. med. Facharzt für
Atemwegserkrankungen

Dr. Stephan Gasser

Zofingen
Dr. med. Facharzt für
Atemwegserkrankungen

Dr. Michael Hitzler

Baar
Dr. med. Facharzt für
Kinder- und Jugendmedizin

Dr. Werner Karrer

Crans-Montana
Dr. med. Facharzt für
Atemwegserkrankungen

Hans Meyer

Horw
Bankfachmann

Dr. med. Michael Richter

Wollerau
Dr. med. Facharzt für Innere
Medizin und Kardiologie
seit 07.06.2018

Dr. Jean-Marie Schnyder

Crans-Montana
Dr. med. Facharzt für
Atemwegserkrankungen

Dr. Philipp Stocker

Sarnen
Dr. med. Facharzt für
Atemwegserkrankungen

Dr. Petra Studer-Alessandri

Schüpfheim
Dr. med.

Dr. iur. Rainer Wey

Luzern
Rechtsanwalt und Notar

Geschäftsleitung

Matthias Moritz

Geschäftsführer

Stv. Geschäftsleitung

Conny Bloch

Stv. Geschäftsführerin,
Projekte LLZCH

Administration

Anita Graber

Bereichsleitung Administration,
Assistentin Geschäftsführer

Helen Deflorin-Karrer

Bereich Administration

Klara Hurschler

Bereich Administration

Pia Huwiler

Bereich Administration

Barbara Jallow

Bereich Administration
seit 16.07.2018

Stefan Rogger

Bereich Administration

Ursina Scherer

Bereich Administration

Marcello Baumann

Geschäftsführer LLSZ bis
30.06.2018, Führungssupport
01.07.2018 – 31.12.2018

Sozialberatung

Barbara John Stofer

Bereich Sozialberatung

PR/Kommunikation

Susanne Sägesser

Bereich PR / Kommunikation
seit 01.01.2018

Finanzen / Personal

Denise Burgener Abächerli

Bereichsleitung
Finanzen/Personal
bis 31.12.2018

Elsbeth Ardielli

Bereich Finanzen/Personal
LLSZ; seit 07.06.2018

Daniela Scherer

Bereich Finanzen/Personal

Monika Wüthrich

Bereich Finanzen/Personal

Gesundheitsförderung und Prävention

Carmen Wicki

Bereichsleitung Gesundheits-
förderung / Prävention

Irène Businger

Bereich Gesundheits-
förderung / Prävention

Irene Hodel

Bereich Gesundheits-
förderung / Prävention

Heidi Kurmann
Bereich Gesundheits-
förderung / Prävention

Denise Plüss
Bereich Gesundheits-
förderung / Prävention

Michaela Sciuk
Bereich Gesundheits-
förderung / Prävention
LLSZ; seit 07.06.2018

Heimtherapie

Lucia Stöckli
Bereichsleitung Heimtherapie

Brigitta Arnold
Bereich Heimtherapie

Angela Bianchi
Bereich Heimtherapie
LLSZ; seit 07.06.2018

Andrea Bieri
Bereich Heimtherapie
LLSZ; seit 01.08.2018

Tiziana Crotti
Bereich Heimtherapie
seit 01.09.2018

Susanne Estermann-Fuchs
Bereich Heimtherapie

Regula Felder
Bereich Heimtherapie

Heidi Filardo
Bereich Heimtherapie

Eliane Fuchs
Bereich Heimtherapie

Marianne Fuchs
Bereich Heimtherapie
LLSZ; seit 07.06.2018

Daniela Giger
Bereich Heimtherapie
seit 01.08.2018

Karin Götschl
Bereich Heimtherapie

Yvonne Gut
Bereich Heimtherapie

Christina Khadka
Bereich Heimtherapie
LLSZ; seit 07.06.2018

Nicole Kocher-Ryter
Bereich Heimtherapie

Nadja Leu
Bereich Heimtherapie

Cornelia Müller
Bereich Heimtherapie

Doris Oberholzer
Bereich Heimtherapie

Pia Oswald
Bereich Heimtherapie

Melanie Pellet
Bereich Heimtherapie
seit 01.07.2018

Sarah Peralta
Bereich Heimtherapie

Gerlinde Portmann-Zinnöcker
Bereich Heimtherapie

Luzia Probst
Bereich Heimtherapie

Sandra Reichmuth
Bereich Heimtherapie

Luise Rinderli
Bereich Heimtherapie
LLSZ; seit 07.06.2018

Nadja Rüegg
Bereich Heimtherapie
LLSZ; seit 07.06.2018

Natalie Rüttimann
Bereich Heimtherapie
seit 01.02.2018

Julia Scarpa-Scharpf
Bereich Heimtherapie
LLSZ; seit 07.06.2018

Martina Schärli-Schmid
Bereich Heimtherapie

Tanja Schärli-Suppiger
Bereich Heimtherapie

Monique Schütze
Bereich Heimtherapie
LLSZ; seit 07.06.2018

Stefan Schwegler
Bereich Heimtherapie
seit 01.12.2018

Petra Seiler-Weibel
Bereich Heimtherapie

Marita Seleger
Bereich Heimtherapie

Thomas Seleger
Bereich Heimtherapie

Franziska Spahr Trüssel
Bereich Heimtherapie
seit 01.12.2018

Sabine Stadelmann
Bereich Heimtherapie

Sandra Stocker
Bereich Heimtherapie

Susanne Stöckli
Bereich Heimtherapie

Tobias Szabo
Bereich Heimtherapie
seit 01.12.2018

Rebeka Troxler
Bereich Heimtherapie

Paula Wolf
Bereich Heimtherapie
seit 01.08.2018

Sandra Wolf Burch
Bereich Heimtherapie

Ramona Zemp
Bereich Heimtherapie
seit 01.08.2018

Michèle Zwahlen
Bereich Heimtherapie
LLSZ; seit 07.06.2018

Theres Zwyszig
Bereich Heimtherapie

Spendenherkunft / -verwendung



Herzlichen Dank an Sie, liebe Spenderinnen und Spender!

*Die Lungenliga Zentralschweiz hat im Jahr 2018 über 8'000 Menschen im Umgang mit ihrer Krankheit oder mit Gesundheits- oder Präventionsangeboten unterstützt. Unser Engagement wurde durch zahlreiche Spenden ermöglicht.
Herzlichen Dank!*

Spendenherkunft

in CHF

Fundraising Lungenliga Schweiz	145'787
Ordentliche Spenden	52'330
Ausserordentliche Spenden / Legate	341'926
Total eingesetzte Spenden für 2018	540'043

Spendenverwendung

Kurswesen	Kurzbeschreibung	in CHF
Patienten-Jahrestreffen	Tagungen für Sauerstoff- und Schlafapnoepatienten sowie ihre Angehörigen	85'500
ERFA-Gruppen	Erfahrungsaustausch für Sauerstoff- und Schlafapnoepatienten	12'500
Atemtherapiekurse	Für Erwachsene mit Atemwegserkrankungen	12'000
Schwimmkurse	Für Kinder mit Atemwegserkrankungen	7'500
Powerlungs	Ruderkurs für Kinder mit Asthma	3'000
Zwischentotal Kurse		120'500
Projekte	Kurzbeschreibung	in CHF
Finanzielle Unterstützung	Unterstützung von Personen, die wegen ihrer Atemweg- oder Lungenkrankheit in finanzielle Not geraten sind	26'500
OSAS Unfallverhütung	Präventionsprojekt in der ganzen Schweiz zur Unfallverhütung bei Berufsschauffeuren mit Schlafapnoerisiko	3'000
Allergiepräventionsberatung	Beratung	1'500
Ambulante pulmonale Rehabilitation	Konzepterarbeitung für Trainingsgruppe Lungenpatienten / Durchführung Programm Atemfit	41'500
Diverse Informationsanlässe mit Lungenfunktionstests	Switzerland Marathon light in Sarnen	6'500
	slowUp Seetal und Schwyz	11'500
	Stadtlauf Luzern	11'500
	Seeüberquerung	7'500
Tabakprävention	De schnellscht Chatzestrecke	6'500
	Rauchfreie Lehre in Luzern, Zug und Schwyz	37'500
	Ready4Life in den Kantonen Zug, Schwyz und Luzern	29'000
	Hospital Quit Support	17'500
	Ungeborene-Babys-Kinder (Familien-Setting)	2'500
Prävention in Umwelt- und Luftreinhaltungsprojekten	Luft kuriert – Velokurier Luzern und Zug	27'500
Prävention (Information, Dokumentation, Beratung)	Basisdienstleistungen in den Bereichen Asthma, COPD, OSAS, Nikotin, TB und Umwelt	189'543
Zwischentotal Projekte		419'543
Total verwendete Spenden im 2018		540'043

Jahresrechnung 2018

Die abgebildete Bilanz und Erfolgsrechnung 2018 beinhaltet erstmals die Zahlen beider fusionierten Vereine. Eine vollständige Version der Jahresrechnung 2018 ist auf unserer Webseite unter www.lungenliga-zentralschweiz.ch abrufbar.

Bilanz	2018 CHF	2017 CHF
Flüssige Mittel	2'644'411	1'804'308
Wertschriften	2'536'940	2'556'770
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'765'024	2'158'384
Übrige kurzfristige Forderungen	11'561	7'484
Vorräte	430'130	333'400
Aktive Rechnungsabgrenzung	169'942	190'534
Umlaufvermögen	8'558'008	7'050'880
Finanzanlagen und langfristige Forderungen Dritte	669'153	178'542
Sachanlagen	3'857'432	3'096'020
Immaterielle Anlagen	673'881	271'612
Anlagevermögen	5'200'466	3'546'174
AKTIVEN	13'758'474	10'597'054
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	782'755	444'054
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	183'090	82'290
Passive Rechnungsabgrenzung	466'757	337'126
Kurzfristiges Fremdkapital	1'432'602	863'470
Rückstellungen	27'000	0
Langfristiges Fremdkapital	27'000	0
TOTAL Fremdkapital	1'459'602	863'470
Freies Kapital	9'134'219	6'598'772
Gebundenes Kapital	2'941'360	2'788'000
Bilanzgewinn	223'293	346'812
Organisationskapital	12'298'872	9'733'584
PASSIVEN	13'758'474	10'597'054

Erfolgsrechnung

	2018 CHF	2017 CHF
Beiträge öffentliche Hand	407'984	387'361
Spenden, Mitgliederbeiträge	560'139	228'253
Heimtherapie für Lungenkranke	9'506'293	6'978'137
Leistungserbringung an Dritte	7'883	15'067
Sonstige Bereiche	271'431	183'136
Projekte	171'910	98'228
Kurswesen	24'748	22'944
Debitorenverluste	-1'721	-5'653
TOTAL Betriebsertrag	10'948'667	7'907'473
Heimtherapie für Lungenkranke	-2'114'178	-1'510'492
Sonstige Bereiche	-391'069	-278'246
Projektaufwand	-139'417	-126'719
Personalaufwand	-4'237'671	-3'055'891
Sachaufwand	-798'663	-457'194
Werbeaufwand	-72'904	-75'831
Abschreibungen	-1'561'962	-1'104'074
Direkter Projektaufwand	-9'315'864	-6'608'447
Werbeaufwand	-14'778	-7'838
Allgemeiner Werbeaufwand	-14'778	-7'838
Personalaufwand	-908'271	-542'340
Sachaufwand	-156'594	-73'380
Abschreibungen	-47'894	-22'961
Administrativer Aufwand	-1'112'759	-638'681
TOTAL Betriebsaufwand	-10'443'401	-7'254'966
Betriebsergebnis	505'266	652'507
Finanzerfolg	-140'428	223'919
Übriger betriebsfremder Erfolg	11'815	10'386
Jahresergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	376'653	886'812
Zuweisungen	-700'838	-851'781
Verwendungen	547'478	311'781
Jahresergebnis (vor Zuweisung an Organisationskapital)	223'293	346'812
Zuweisung Freies Kapital	-223'293	-346'812



Tel. +41 41 368 12 12
 Fax +41 41 368 13 13
 www.bdo.ch

BDO AG
 Landenbergstrasse 34
 6002 Luzern

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
 an die Mitgliederversammlung der

Lungenliga Zentralschweiz, Ebikon

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Lungenliga Zentralschweiz für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Luzern, 8. April 2019

BDO AG

Bruno Purtschert

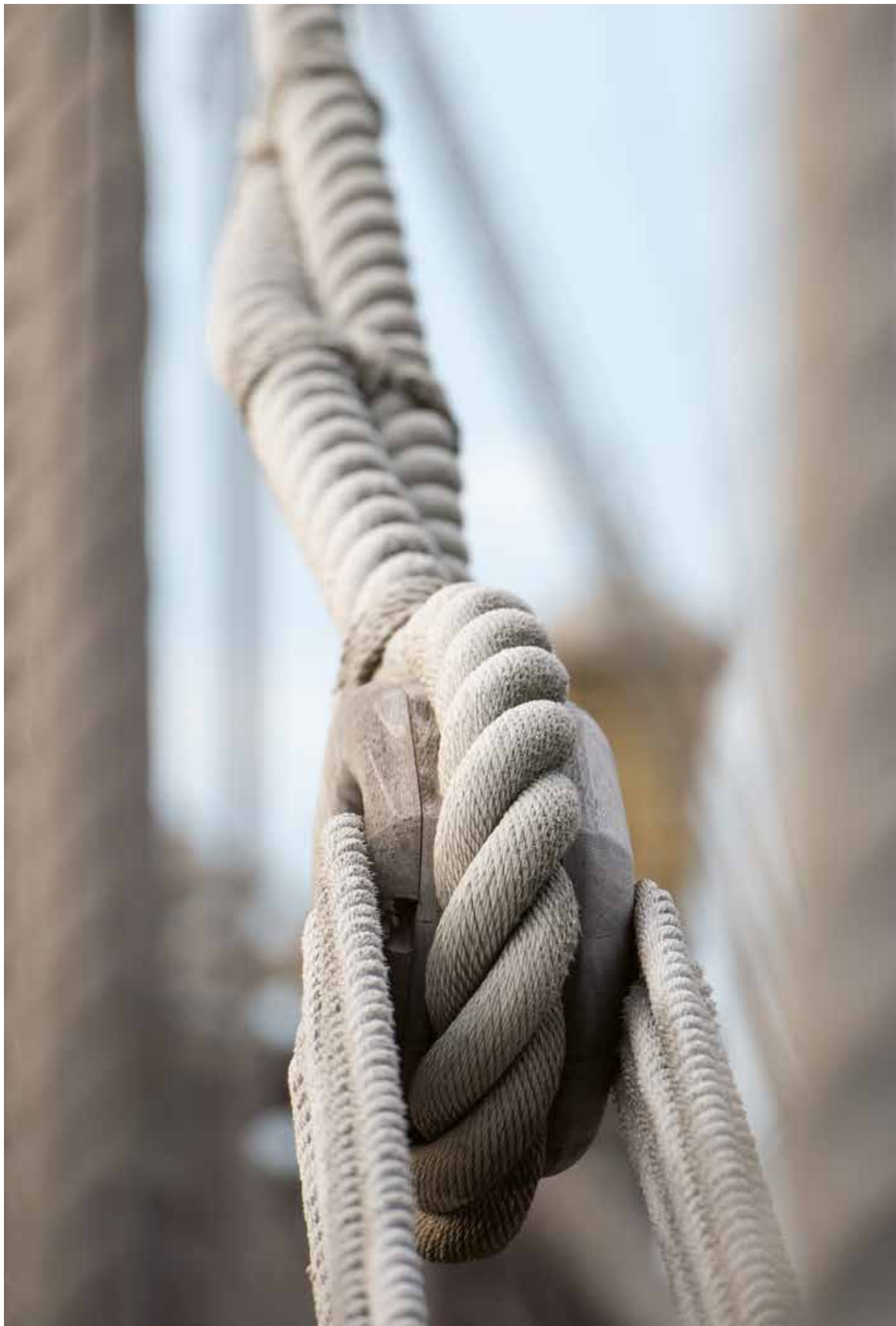
Zugelassener Revisionsexperte

Daniel Zumbühl

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

Beilage
 Jahresrechnung





DIE LUNGENLIGA IN IHRER NÄHE

Kanton Luzern

Geschäftsstelle
Schachenstrasse 9, 6030 Ebikon

Beratungsstelle
Buchenstrasse 5, 6210 Sursee

Kanton Zug

Beratungsstelle
Landhausstrasse 19, 6340 Baar

Kantone Obwalden und Nidwalden

Beratungsstelle
Flüelistrasse 2a, 6060 Sarnen

Kanton Schwyz

Beratungsstellen
Bahnhofstrasse 29, 6440 Brunnen
Zentrum Staldenbach 5, 8808 Pfäffikon

Telefon 041 429 31 10
Fax 041 429 31 11
info@lungenliga-zentralschweiz.ch
www.lungenliga-zentralschweiz.ch

Spendenkonto PC 60-217-6

